

Jochen Haußmann



Presseinformation

Jochen Haußmann

Stv. Fraktionsvorsitzender FDP/DVP Fraktion
Sprecher für: Verkehr und Infrastruktur; Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Telefon: 0711 2063-921

Email: jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de

„Was würden Sie jungen Frauen empfehlen?“ Jochen Haußmann zu Besuche bei der von zwei Schwestern geführten Bürkle Technische Federn GmbH

Anlässlich des internationalen Frauentags hat der FDP-Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Schorndorf am vergangenen Donnerstag die Firma Bürkle Technische Federn besucht.

Antje Bürkle-Ebner und Sibylle Bürkle-Wilhelm, die Töchter des einstigen Firmengründers Reinhold Bürkle, haben schon früh im Betrieb mit gearbeitet. „In der Geschäftsführung bin ich seit 2005, meine Schwester seit 2008“ so Antje Bürkle-Ebner.

Der frauenpolitische Sprecher der FDP/DVP-Fraktion wollte von den beiden Geschäftsführerinnen in erster Linie wissen, ob sie in dieser technischen und daher eher von Männern besetzten Branche negative Erfahrungen in Bezug auf Diskriminierung gemacht hätten und was sie (jungen) Frauen als Ratschlag mit auf den Weg geben können, um sich in der Arbeitswelt allgemein und vor allem in Führungspositionen zu behaupten.

„Manchmal wird man als Frau beim ersten Gespräch schon kurz belächelt, doch wenn man dann klar stellt, dass man langjährige Erfahrung und entsprechendes Fachwissen mitbringt, dann denken die Männer in der Regel sehr schnell um“ so Antje Bürkle-Ebner.

„Selbstvertrauen. Das würde ich Frauen empfehlen. Mehr Selbstvertrauen zu haben. Ich denke dass deshalb so wenige Frauen in Führungspositionen sind, weil sie da zu zurückhaltend sind und sich nicht so gerne offen präsentieren“ so die andere Geschäftsführerin Sibylle Bürkle-Wilhelm.

Ein weiterer Punkt, den Jochen Haußmann ansprach, war die Frauenquote. In kleineren und mittelständischen Betrieben sehen die beiden Schwestern dafür keine Notwendigkeit. „Da läuft das automatisch, meist schon allein durch die Nachfolgeregelungen, so wie das bei uns auch war“ so die Antwort. Für sinnvoll halten Antje Bürkle-Ebner und Sibylle Bürkle-Wilhelm die Quote allerdings bei Großunternehmen: „da geht wahrscheinlich ohne Quote gar nichts; das Arbeitsleben bei einem Großkonzern und bei einem Mittelständler sind zwei verschiedene Welten.“

Jochen Haußmann



Presseinformation

Jochen Haußmann

Stv. Fraktionsvorsitzender FDP/DVP Fraktion
Sprecher für: Verkehr und Infrastruktur; Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Telefon: 0711 2063-921

Email: jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de

In diesem Zusammenhang berichteten die beiden auch von den Problemen, qualifizierte Arbeitskräfte zu halten oder zu bekommen. Oft würden die Angestellten nach der Ausbildung zu großen Firmen wechseln, wo sie Gehälter bekämen, die sich ein kleineres Unternehmen schlicht nicht leisten könne. „Gleichzeitig machen diese Konzerne aber bei den Aufträgen an uns Zulieferer dann unheimlichen Preisdruck, das ist schon ein Problem“ so Antje Bürkle-Ebner.

Die Gesamtentwicklung und den Auftragseingang bewerten die beiden Geschäftsführerinnen als gut.

Die Firma Bürkle Technische Federn GmbH hat derzeit 65 Mitarbeiter, unter den Auszubildenden im Bereich Werkzeugmechanik ist seit kurzem auch eine Frau.

Insgesamt jedoch sind technische Tätigkeiten nach wie vor mehr von Männern besetzt, die Bürotätigkeiten dagegen eher von Mitarbeiterinnen.

Dass sich sowohl in der Arbeitswelt als auch in der Politik noch einiges tun muss, darin waren sich die beiden Schwestern und Jochen Haußmann einig.